



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Aus der ga[n]tz=||en Biblien des alten vnd || nawen  
Testame[n]ts vil scho||ner spruche/**

**[Leipzig?], [ca. 1520]**

Esaie am .xl.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35498**

Ararat / Und also hat nach ym sein sohn Bfa  
radon geregert.

¶ Esaiē am. xl.

Es hat ein syri gesprochen schrey / vñ ich sagt  
was sol ich schreyen: Alles fleisch ist grasz / vñ  
all sein herligkeit ist wie ein blum des felds /  
das grasz ist verdorret / vñ die blum ist darnid  
gefallē. Aber dz wort gottes bleibt in ewikeyt.

Das  
wort  
gotes  
bleibt  
in ewi  
keit.

¶ Esaiē am. xli.

¶ Sagt got also / Und du Israel mein außser  
welter knecht Jacob / d sam meins freunds  
Brahā / in dem ich dich hab ergriffen vñ dē en  
de der erden / vñ hab dich auß seiner ferre er  
fordert / vñ zu dir gesagt. Du bist mein knecht  
ich hab dich erwelt / vñ dich nicht verworffen  
forcht dich nicht / dā ich bin bey dir / weich nit  
ab / dā ich bin dein got. Ich hab dich gesterckt  
vñ ich hab dir geholffen / vñ dich hat die rech  
te handt meines gerechtē angenōmen. Sich  
zu es werdē zu schāden vñ vneren werdē / alle  
die wid dich streytē / Sie werden sein als we  
ren sie nicht / vñ die so dir widersprechē / die wer  
den verderben. Du wurdst sie suchen vñ nicht  
finden / dein widerspenige / vñ sie werden sein  
als weren sie nicht / vñ gleich wie ein verzerüg  
des menschen der wider dich kriegt. Dan ich  
bin der herz dein got / d dich bey deiner handt  
nimbt / vñ zu dir also spricht / forcht dich nicht  
dā ich hab dir geholffen / forcht dich nicht du  
wurm Jacob / die yr aus Israel gestorben seyt /  
ich hab



Ich hab dir geholffen spricht der herz vñ dein  
heyliger erlöser Israel. Secht yr seyt auß nich  
renn vñnd ewer werck auß dem das nicht ist.  
Secht sie seind alle vngerecht vñnd yr werck  
seind eytel vñd vnnutz.

¶ Esaie am. xliij.

¶ Ich bin der herz/das ist mein namenn/ ich  
wurd mein glorien vñ herligkeit/vñ mein lob  
den geschnitzen olgotzē nicht gebē. Wer hat  
den Jacob zu der blunderung geben? vñnd  
den Israel den verwuffern? hat es nicht der  
herz selbs gethon/wider den wir gesundet ha  
ben? Vñ sie haben in den wegen des herzenn  
nicht wollen wandern/vñ sein gesetz nicht ge  
hort/vñ er hat auß sie geschut den vnwillē sei  
nes gryffens/vñ ein starcken krieg/vñ hat yn  
gerings vñmher verbrēt/vñ hats nit erkēt/vñ  
hat yn angezundt vñ hats nicht verstandenn.

¶ Esaie am. xliij.

¶ Das sagt der herz d dich Jacob schaft vñ d  
dich Israel macht/furcht dich nicht/dan ich  
hab dich erlöset/vñ dich mit deinē namen ge  
nent. Du bist mein/wan du gleich durch wass  
ser wurst ziehen/so wurd ich bey dir sein/vñnd  
die wasser werden dich nicht ertrenckē/wan  
du wurst in dem feuer wādern sowurst du nit  
verbūnnen/vñ die lohewurd in dir nicht bin  
nē. Dan ich bin der herz/dein heyliger got Is  
rael/dein seligmacher. Ich werd die lewt fur  
dich gebē/vñ die volcker fur dein seel vñ lebē  
Du solt